Telegraphische Depesche des Herrn Professors *Bruhns* an den Herausgeber.

Tempel beobachtete Cometchen 3. November, 7^h 30^m. $\alpha = 279^\circ 28'$, P. D. = $99^\circ 14'$;
vorgestern 6^h 34^m. $\alpha = 279^\circ 33'$, P. D. = $100^\circ 13'$. Hier gestern 6^h 24^m. $\alpha = 279^\circ 39'$, P. D. = $101^\circ 12'$.
1871 November 6.

Beobachtung des *Tempel'schen* Cometen.

Ich beobachtete mit Dr. *Börgen* hier

	Mittl. Zt. Leipzig.	AR	Decl.
1871 Nov. 5,	6 ^h 24 ^m 26 ^s	18 ^h 38 ^m 34 ^s 66	-11 ^m 11 ^s 50 ^{''} 9

und fand den Cometen schwach, beträchtlich länger im Parallel als im Declinationskreise; die Durchmesser schienen 2' und 1' zu sein.

Leipzig, 1871 Nov. 6.

C. Bruhns.

Schreiben des Herrn Dr. *Winnecke* an den Herausgeber.

Vom neuen *Tempel'schen* Cometen habe ich, nach 4 Vergleichen mit Lal. 34745, gestern folgenden Ort bestimmt:

1871 Nov. 5 7^h 10^m 43^s mittl. Zt. Karlsruhe. $\alpha = +0^\circ 42' 04''$, $\delta = +20' 31''$. $\alpha \odot = 18^h 38^m 36^s 03$, $\delta \odot = -11^\circ 14' 28''$.

Der Comet ist rund, wenig zur Mitte verdichtet und hat 2'5 im Durchmesser.

Mit Bezug auf meine Mittheilung Astr. Nachr. *N* 1863 erwähne ich, dass es mir heute früh von 17^h 0^m — 17^h 15^m gelungen ist, die volle Venusscheibe mit 75 f. Vergr. meines *Hertel'schen* Fernrohrs unzweifelhaft zu sehen. Später kamen Cirri, durch welche keine Spur der grau leuchtenden Nachtseite der Venus zu erblicken war. Höchst auffallend er-

scheint mir der Umstand, dass der äussere Rand der grauvioletten Scheibe entschieden heller war.

Als Curiosum erwähne ich, dass der Mond heute den periodischen Cometen von *Tuttle* bedeckt. Zuzufolge einer Ephemeride, welche ich der Freundlichkeit von Herrn *Hind* verdanke, wird die geocentrische Conjunction in AR Nov. 6, 6^h 5 Greew. Statt finden; der Comet steht dann 12' nördlich vom Mondcentrum.

Karlsruhe, 1871 Nov. 6.

A. Winnecke.

Beobachtung des *Tempel'schen* Cometen.

	Mittl. Zt. Wien.	Scheinb. α	l. f. p.	Scheinb. δ	l. f. p.	Beobachter.
1871 Nov. 5	6 ^h 44 ^m 56 ^s	18 ^h 38 ^m 34 ^s 46	8,518	-11 ^m 12 ^s 17 ^{''} 0	9,915	<i>Weiss.</i>

Rundlicher schwacher Nebel von 2 — 3' Durchmesser, gegen das Centrum mässig verdichtet, ohne deutlichen Kern.

Herr *Tempel* hat nachträglich seine erste Position berichtigt und eine zweite Beobachtung mitgetheilt, wie folgt:

1871 Nov. 3, 7^h 30^m mittlere Mailänder Zeit. $\alpha = 18^h 37^m 9$, $\delta = -9^\circ 14'$
 „ 4 6 34 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 38,2 „ „ -10 13

Wien, 1871 November 6.

C. v. Littrow.

Beobachtung des *Tempel'schen* Cometen.

Die Nachricht von der Entdeckung eines neuen Cometen durch Herrn *Tempel* erhielt ich am Abend des 4. November. In Folge eines Fehlers im Telegramm (es stand 378^m AR statt 278^m) wollte mir die Auffindung des Objects an diesem Abend nicht gelingen. Am 5. November erhielt ich durch gütige Vermittelung der hiesigen Telegraphen-Direction die richtige Position, doch war die Nacht bis gegen 10 Uhr trübe. Erst gestern gelang es mir, den Cometen bei heiterer Luft aufzufinden und wie folgt zu beobachten:

	1871	Mittl. Hamb. Zt.	Scheinb. AR	Scheinb. Decl.
Nov. 6		6 ^h 45 ^m 23 ^s	18 ^h 38 ^m 58 ^s 99	-12 ^m 12 ^s 29 ^{''} 8

Herr *Pechüle* erhielt folgende Position, bei tieferem Stande des Objects:

	1871	Mittl. Hamb. Zt.	Scheinb. AR	Scheinb. Decl.
Nov. 6		7 ^h 21 ^m 13 ^s	18 ^h 38 ^m 59 ^s 42	-12 ^m 14 ^s 10 ^{''} 8
		20 6		

Vergleichstern für 1871,0.

AR = 18^h 38^m 39^s 56, Decl. = -12^m 13^s 22^{''} 3. Weiss 945.

Der Comet ist gut condensirt, etwa eine Minute im Durchmesser, und leidlich hell.

Hamburg, 1871 November 7. *George Rümker.*